



Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg

Statistischer Bericht

H I 1 – j/00

Verkehr

14. Januar 2002

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Postanschrift: 20453 Hamburg
Hausanschrift: Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Telefon: (040) 4 28 31 - 18 20
Fax: (040) 4 28 31 - 17 00
E-Mail: reinhard.schubert@statistik.hamburg.de
Internet: www.statistik-hamburg.de

ISSN 1432-9999
Preis: 1,50 €

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg 1999 und 2000 ¹⁾

Erläuterungen zur Unfallkategorie sind auf der letzten Seite dieses Statistischen Berichts aufgeführt.

Tabelle 1 **Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart**

Schadensart	2000	1999	Veränderung in %
Unfälle mit Getöteten ²⁾	40	48	- 16,7
Unfälle mit Schwerverletzten ³⁾	887	888	- 0,1
Unfälle mit Leichtverletzten	8 757	8 631	+ 1,5
Unfälle mit Personenschaden zusammen	9 684	9 566	+ 1,2
Sonstige schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	2 746	2 689	+ 2,1
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	44 087	45 326	- 2,7
Unfälle insgesamt	56 517	57 581	- 1,8
Getötete Personen ⁴⁾	41	47	- 12,8
Schwerverletzte Personen	939	933	+ 0,6
Leichtverletzte Personen	11 515	11 453	+ 0,5
Verunglückte Personen insgesamt	12 495	12 433	+ 0,5

¹⁾ Die vorliegenden Ergebnisse können sich durch Nachmeldungen noch ändern.

²⁾ teilweise auch mit Schwer- und Leichtverletzten

³⁾ teilweise auch mit Leichtverletzten

⁴⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Tabelle 2 **Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	2000	1999	Veränderung in %
Mofas, Mopeds	140	153	- 8,5
Krafträder, Kraftrroller, Kleinkrafträder	799	772	+ 3,5
Personen- und Kombinationskraftwagen	13 621	13 470	+ 1,1
Kraftomnibusse	310	307	+ 1,0
Güter- und sonstige Kraftfahrzeuge	1 563	1 488	+ 5,0
Kraftfahrzeuge zusammen	16 433	16 190	+ 1,5
Fahrräder	2 428	2 505	- 3,1
Fußgänger	1 449	1 361	+ 6,5
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	170	216	- 21,3
Verkehrsteilnehmer insgesamt	20 480	20 272	+ 1,0

Tabelle 3 **Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹⁾		Verletzte	
	2000	1999	2000	1999
Fahrer und Mitfahrer von Mofas, Mopeds	-	2	130	144
Krafträdern, Kraftrollern, Kleinkrafträdern	2	11	780	759
Personen- und Kombinationskraftwagen	13	11	7 180	7 284
Kraftomnibussen	-	1	317	339
Güter- und sonstigen Kraftfahrzeugen	-	2	431	353
Fahrer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen zusammen	15	27	8 892	8 879
darunter unter 15 Jahren	-	-	337	350
Radfahrer	6	5	2 174	2 255
darunter unter 15 Jahren	-	-	346	405
Fußgänger	20	15	1 326	1 228
darunter unter 15 Jahren	-	-	332	329
65 Jahre und älter	13	9	192	160
Andere Verkehrsteilnehmer	-	1	27	24
Verkehrsteilnehmer insgesamt	41	48	12 454	12 386
darunter unter 15 Jahren	-	-	1 015	1 084
65 Jahre und älter	14	15	762	715

¹⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Tabelle 4 Ursachen der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Art der Ursache	2000	1999	Veränderung in %
Ursachen der Fahrzeugführer zusammen	12 379	12 272	+ 0,9
darunter			
Alkoholeinfluss	483	464	+ 4,1
falsche Straßenbenutzung	880	1 034	- 14,9
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 039	2 052	- 0,6
ungenügender Abstand	1 962	1 986	- 1,2
Fehler beim Überholen	223	195	+ 14,4
Nichtbeachten der Vorfahrtsregelungen:			
* Rechts vor links *	172	162	+ 6,2
Verkehrszeichen	835	902	- 7,4
Polizei oder Lichtzeichen	382	425	- 10,1
Fehler beim Abbiegen	1 302	1 177	+ 10,6
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	492	456	+ 7,9
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	811	767	+ 5,7
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	603	590	+ 2,2
Technische und Wartungsmängel am Fahrzeug	106	94	+ 12,8
Falsches Verhalten der Fußgänger	1 100	1 027	+ 7,1
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	130	172	- 24,4
Sonstige Ursachen	109	139	- 21,6
Ursachen insgesamt	13 824	13 704	+ 0,9

Tabelle 5 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Bezirken

Bezirk	Merkmal	2000	1999	Veränderung in %
Hamburg-Mitte	Unfälle mit Personenschaden	2 132	2 094	+ 1,8
	Unfälle mit Sachschaden	635	626	+ 1,4
	Verunglückte Personen	2 782	2 760	+ 0,8
Altona	Unfälle mit Personenschaden	1 238	1 156	+ 7,1
	Unfälle mit Sachschaden	323	347	- 6,9
	Verunglückte Personen	1 593	1 502	+ 6,1
Eimsbüttel	Unfälle mit Personenschaden	1 372	1 469	- 6,6
	Unfälle mit Sachschaden	339	344	- 1,5
	Verunglückte Personen	1 717	1 836	- 6,5
Hamburg-Nord	Unfälle mit Personenschaden	1 613	1 689	- 4,5
	Unfälle mit Sachschaden	436	418	+ 4,3
	Verunglückte Personen	2 178	2 171	+ 0,3
Wandsbek	Unfälle mit Personenschaden	1 740	1 710	+ 1,8
	Unfälle mit Sachschaden	494	456	+ 8,3
	Verunglückte Personen	2 246	2 247	- 0,0
Bergedorf	Unfälle mit Personenschaden	477	527	- 9,5
	Unfälle mit Sachschaden	140	151	- 7,3
	Verunglückte Personen	632	684	- 7,6
Harburg	Unfälle mit Personenschaden	859	909	- 5,5
	Unfälle mit Sachschaden	303	344	- 11,9
	Verunglückte Personen	1 099	1 190	- 7,6

Erläuterungen zur Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

Unfall mit Getöteten:	mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer.
Unfall mit Schwerverletzten:	mindestens ein schwerverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten.
Unfall mit Leichtverletzten:	mindestens ein leichtverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten und keine Schwerverletzten.

Sonstiger schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung:	Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kfz beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit.

Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung:	alle sonstigen Sachschadensunfälle, dazu zählen alle Sachschadensunfälle - ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht, - mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz fahrbereit, aber ohne Alkoholeinwirkung.
--	---